KANADA-DIENST
von HAMBURG nach HALIFAX
Regelmässige Abfahrten mit den grössten deutschen Motorschiffen ST. LOUIS und MILWAUKEE und dem beliebten Dampfer CLEVELAND.
VORAUSBEZAHLTE FAHRKARTEN
gewährleisten prompte Beförderung.
Reduzierter Preis in der Dritten Klasse von New York nach Hamburg und zurück. $145
Auskunft bei Lokal-Agenten oder
HAMBURG-AMERIKA LINIE
1507—11TH AVENUE, REGINA

Massenmörder tötete 964 Personen

Dokument aus 16. Jahrhundert schildert grausige Mordtaten.

Berlin. — In einem alten Winkel der Kölner Stadtbibliothek ist ein sechsseitiges, vergilbtes Dokument aufgefunden worden, in dem die Geschichte eines Massenmörders erzählt wird, der 964 Frauen und Männer umbrachte, bis seine Lebensgefährtin ihn anzeigte, weil ihre eigenen Kinder dem Unhold zum Opfer gefallen waren.

Die Geschichte von Christmas Genipperteinga, einem Blaubart des sechszehnten Jahrhunderts, kam bei einer Inventar-Aufnahme der alten Bibliothek ans Tageslicht. Das Dokument ist eine alte Zeitung, die aus dem Jahre 1581 stammt und die Verhaftung, das Geständnis und den Tod des Massenmörders unter der Folter beschreibt.

Genipperteinga pflegte auf der Straße nach Köln einsame Wanderer zu überfallen, die er beraubte und umbrachte. Er schleppte die Opfer dann nach seiner Höhle. In einer Liste buchte er die Namen der Opfer und die Beträge, die er ihnen abgenommen hatte. Er machte auch Notizen über das Aufsehen, das seine Untaten erregten. Seine eigene Frau ist in der Liste aufgeführt.

Eines Tages kam eine Frau des Weges, die so schön war, daß der Mörder wie versteinert dastand. Er versprach, sie zu schonen, wenn sie seine Geliebte werde. Nach einiger Zeit ließ der Frau ihr Gewissen keine Ruhe mehr und sie zeigte den Mörder bei der Obrigkeit in Köln an. Im Schlafe wurde er gefangen genommen.

Er gestand seine Taten und führte die Beamten nach den Höhlen, in denen die Gebeine der Opfer und die Aufzeichnungen des Mörders gefunden wurden.

Nach einem Prozesse, der mehrere Wochen dauerte und während dessen die ganze Umgebung in Aufregung war, wurde er schuldig befunden und zum Tode durch die Folter verurteilt. Er wurde buchstäblich langsam in Stücke gerissen. Die Folterung dauerte volle neun Tage.

Der Erbe muß Deutsch lernen.

Im Mai dieses Jahres unternahm der bekannte englische Flieger Kapitänleutnant Glen Kidston einen Pionierflug von England nach Südafrika. Hierbei verunglückte er tödlich. Er hinterließ eine Witwe und einen vierjährigen Sohn. Seine Familie ist aller materiellen Sorgen enthoben, denn wie jetzt bekannt wird, betrug die Hinterlassenschaft des Fliegers nach Abzug von fast vier Millionen Mark Erbschaftssteuer noch runde zehn Millionen. Den weitaus größten Teil dieser Summe hat Kidston testamentarisch seinem Sohn vermacht, doch ist das Erbe mit verschiedenen Klauseln verbunden. So soll Archie Kidston erst dann in den Besitz des Vermögens gelangen, wenn er dreißig Jahre alt geworden ist. Ferner hat Kapitänleutnant Kidston die Erziehung des Kindes in allen ihren Einzelheiten vorher geregelt. Vor allem aber macht er für die Auszahlung des Erbes zur Bedingung, daß Archie eifrig die deutsche Sprache erlernt. Er muß vor Antritt des Erbes eine Prüfung durchmachen und in ihr beweisen, daß er fließend deutsch sprechen und schreiben kann. Kidston, der über ein für einen englischen Offizier ungewöhnlich großes Wissen verfügte, hat eben in seinem Leben Gelegenheit gehabt, zu erkennen, welche geistigen Werte die Beherrschung der Sprache Goethes auch einem jungen Engländer mit auf den Lebensweg geben kann.

Bettnässen
Dr. med. Zottmanns Methode.
Dr. Zottmanns Kraton,
Garantiert sofortige Befreiung durch Auskunft kostenlos.
Alter und Geschlecht angeben!
5005 C Industrial Sta., St. Paul, Minn.

Ein Mann wird kaffeesüchtig.

So ein Phänomen kann auch nur in Wien gezeigt werden — in der Stadt, wo Kaffee ein Volksnahrungsmittel ist — ein Mann, der zwölf Liter Kaffee im Tage trinkt. In einer Sitzung der „Gesellschaft der Aerzte" wurde jüngst dieser Mann vorgeführt, der an einer bisher noch nie beobachteten Sucht leidet. Man kennt Rauschgiftsüchtige und Alkoholsüchtige und Nikotinsüchtige, die Kaffeesucht ist der medizinischen Wissenschaft neu. — Man bedenke, um welche Flüssigkeitsmengen es sich in diesem Fall handelt: Der Mann nimmt jährlich ungefähr 4000 Liter Milchkaffee zu sich. Aber sonderbarerweise hat diese Kaffeesucht seiner Gesundheit keinen Schaden gebracht. Wenn er sich ärztliche Behandlung begab, so geschah dies nicht wegen Erkrankung, sondern aus einem ganz anderen Grund; seine Kaffeesucht verführt den Mann, sein ganzes Einkommen in Milchkaffee umzusetzen, er vertrinkt sein Geld wie irgendein anderer Säufer, und seine Angehörigen leiden Not.

Man hat ihn einer Entziehungskur unterzogen, mit dem schönen Erfolg, daß sich der Patient heute bereits mit zwei Liter Milchkaffee im Tage begnügt. Es besteht die Hoffnung, ihn völlig heilen zu können, so daß er ein ganz normaler Wiener Kaffeetrinker wird. Ein normaler Wiener Kaffeetrinker begnügt sich mit einem Liter im Tag.

Die Tragödie beim Hochzeitsmahl.

In einem Ort bei Czernowitz spielte sich eine blutige Tragödie ab. Die Tochter eines schwerreichen Bojaren wurde beim Hochzeitsmahle von mehreren abgewiesenen Freiern überfallen und durch Schüsse schwer verletzt. Auch die Eltern der Braut, der Bräutigam und viele Gäste wurden verwundet, einige von ihnen sogar tödlich. Am Aufkommen des jungvermählten Paares wird gezweifelt. Die Mörder konnten noch am selben Abend verhaftet werden.

— Viele Leute glauben, daß die Welt ihnen den Lebensunterhalt schuldig ist.

Gefängnis hat goldenen Boden

In Uruguay scheint das Gefängnis der geeignetste Ort zu sein, um es zu etwas zu bringen. Das geht wenigstens aus der Geschichte eines italienischen Mörders namens Attilia Andreucci hervor, der kürzlich aus dem Gefängnis von Montevideo entlassen wurde, nachdem er 20 Jahre seiner Strafe verbüßt hat. In dieser Zeit hat er genügend Geld erübrigen können, um seiner Tochter eine gute Erziehung zuteil werden lassen. Vor 20 Jahren war der Mörder in Montevideo zu 40 Jahren Gefängnis verurteilt worden. Er hatte in Italien ein dreijähriges Töchterchen zurückgelassen, an dem er mit großer Liebe hing. Dank der Gefängnisordnung von Uruguay, die es den Gefangenen gestattet, zu hohem Lohne zu arbeiten, konnte er für sein Kind ausgiebig sorgen und ihm eine gute Erziehung angedeihen lassen. Sie ist jetzt die Gattin eines italienischen Rechtsanwalts. Ihr Vater, der nach Verlauf der Hälfte der Strafzeit dank seiner vorzüglichen Führung in Freiheit gesetzt wurde, verläßt das Gefängnis mit $6,600, die er sich während seiner Strafzeit neben dem Erziehungsgeld für seine Tochter gespart hat. Er wird jetzt als vermögender Mann nach der Heimat zurückkehren. Die Blätter in Montevideo und Buenos Aires begrüßen zwar die Freilassung, weisen aber zugleich auf die ernsten Folgen hin, die diese humane Maßregel haben müsse. Was sollen die vielen Arbeitslosen denken, wenn sie ihr schweres Leben mit der behaglichen Gefängniseristenz Andreuccis vergleichen? Man fürchtet, daß dieser Fall zu einem Ansteigen der Kriminalität führen könnte. Das Gefängnis in Montevideo gilt als eine Musteranstalt. Sie liegt in malerischer Lage an der Küste und bietet den Insassen alle Behaglichkeiten des Lebens. Sie baden täglich, treiben Sport, werden, wenn sie arbeiten wollen, hoch bezahlt und können das erworbene Geld unverkürzt zurücklegen, da die Regierung für alle ihre Lebensbedürfnisse in ausgiebiger Weise sorgt.

Der Getreidemarkt von Winnipeg

Im Lager Fort William oder Port Arthur.

Eine Wochenübersicht von Fritz Bringmann, Geschäftsführer der Consumers Elevator Co. Ltd., 190 Grain Exchange, Winnipeg. Phone 24 320

Winnipeg, 26. Sept. 1931.

Die Weizenpreise sind während der vergangenen Woche von 2½ bis 3 Cents gestiegen, was dem Fallen des englischen Pfund Sterling und des canadischen Dollars zuzuschreiben ist, da England den sogenannten Goldstandard zum Teil aufgegeben oder erniedrigt hat. Das Exportgeschäft nach England war infolgedessen nur sehr gering, besser jedoch nach dem Orient und den kontinentalen Ländern. Amerikanische Interessen waren es in erster Linie, welche den canadischen Markt unterstützten, da der amerikanische Dollar über dem Wert des canadischen steht, sodaß dieselben unseren Weizen zu höheren Preisen kaufen konnten.

Das Wetter im westlichen Canada ist in den letzten Wochen regnerisch und sehr ungünstig für die Drescharbeiten gewesen: Alle Feldarbeit mußte unterbrochen werden. Infolgedessen waren die Ablieferungen von Weizen sehr gering.

Berichten zufolge scheint man auf den Märkten der Welt zu dem Schlusse gekommen zu sein, daß die Preise im allgemeinen niedrig genug sind. Die Hauptschwierigkeit liegt eben, wie schon früher betont, in dem Mangel an Kaufkraft und der Geldknappheit der importierenden Länder und dem politischen Wirrwarr in Europa, England besonders, und den ausgebrochenen Streitigkeiten zwischen China und Japan, aus welchen ein großer Weltkrieg entstehen kann. Die vielen verwirrenden politischen und kommerziellen Quertreibereien und Strömungen verbieten es, daß man zurzeit eine bestimmte Meinung über den ganzen Getreidehandel haben kann.

Die Vorräte der Frühjahrs-Weizenernte vermehren sich nur sehr langsam in Canada und den Vereinigten Staaten im Gegensatz zum letzten Jahre. Die Verladungen in Canada seitens der canadischen Farmer betrugen 50 Millionen Buschel gegen 124 Millionen im vergangenen Jahre vom 1. August bis zum heutigen Datum berechnet, wobei infolge der kleineren Ernte hier sowohl wie in den Vereinigten Staaten.

Die Weltvorräte sind im ganzen genommen, kleiner als im Vorjahre, wäre es nicht für die gewaltigen großen alten Vorräte der Vereinigten Staaten, die des Käufers harren. Die Ernten einzelner europäischer Länder sind durch anhaltende Regen teilweise, besonders was Qualität anbelangt, ruiniert worden, so daß z. B. die französische Regierung sich genötigt gesehen hat, die Zufuhr von ausländischem Weizen bis zu 10 Prozent zuzulassen. Die Einfuhr seitens importierender Länder sollte deshalb in den kommenden Monaten besser werden, sollte nach Rußland weniger zu exportieren haben.

Der Handel in Futterfrüchten war normal. Die Preise folgten den Weizenpreisen. Der Flachshandel war sehr gering.

Fritz Bringmann.

Winnipeger Getreidepreise

Kassapreise, 21. Sept. 1931.

Weizen—	
1 Northern	51.3
2 Northern	50.1
3 Northern	45.1
Nr. 4	41.1
Nr. 5	38.1
Nr. 6	33.3
Futter	35.5
1 Durum	47.5
2 Durum	50.1
3 Durum	49.5
Hafer—	
2 C.W.	28
3 C.W.	25
Ex. 1 Futter	25
1 Futter	23.1
2 Futter	21.7
Rejected	17.1
Gerste—	
Nr. 3 C.W.	31.1
Nr. 4 C.W.	29.3
Nr. 5 C.W.	28.1
Nr. 6 C.W.	26.5
Flachs—	
1 N.W.C.	96.1
2 C.W.	92.2
3 C.W.	73.2
Roggen—	
1 C.W.	33.3
2 C.W.	33.3
3 C.W.	30

Aus der Sportwelt

Eingesandt von L. L. St.

Primo Carnera hat es fertig gebracht, in die Kreise der ersten Schwergewichtler einzudringen. — Die New York State Athletic Commission gibt bekannt, daß der Italiener am 12. Oktober gegen Jack Sharkey antreten wird. Der Kampf soll 15 Runden dauern. Ursprünglich war vorgesehen, daß der Kampf am 1. Oktober stattfinden soll. Auf Verlangen Sharkey's jedoch wurde derselbe auf das spätere Datum verschoben. Jack hatte das Unglück seinen kleinen Finger an der linken Hand zu verletzen.

Der Italiener sträubte sich gewaltig gegen das spätere Datum. Es wurde ihm deshalb erlaubt, am 1. Oktober trotzdem aufzutreten. Sein Gegner ist bisher noch nicht bekannt gegeben worden.

Es ist eigentümlich, daß die State Athletic Commission nicht Campolo und Carnera gegenüber stellt. Die beiden wären sich in Größe und Vorkunft ziemlich gleich. Wahrscheinlich wissen die Behörden, daß es mehr eine Bummelei und kein Vorkampf wäre.

Der Kampf zwischen Sharkey und Carnera soll auch die Weltmeisterschaft der Schwergewichtler entscheiden. Die Kommission gab bekannt daß der Sieger als Weltmeister anerkannt wird. Sollte Sharkey Sieger werden, wäre es ganz nach dem Geschmack der New Yorker.

Sharkey ist im Staate New York geboren und hat deshalb eine große Zugkraft für die New Yorker Geldmenschen. Und eine gefüllte Kasse ist das erste Ziel der New York State Athletic Commission. Schmeling, der gegenwärtige Meister, befindet sich zu viel in Deutschland, um an ihm Geld verdienen zu können. Ein schlechter Boxer als Weltmeister ist den Herren deshalb lieber als ein guter, an dem kein Geld zu verdienen ist.

Jacobs aber gab vor kurzem bekannt, daß sich Schmeling im Nov. einschiffen wird und eine Rundreise durch Amerika beabsichtigt. Er behauptet, daß Schmeling gegen Walker antreten wird, und zwar solle der Kampf im Februar in Miami, Florida, stattfinden. Auch will Schmeling Dempsen Gelegenheit geben, gegen ihn zu kämpfen.

Jacobs behauptet ferner, daß er von sicherer Quelle erfahren hat, daß Tunney ebenfalls beabsichtigt in den Ring zurückzukehren, und daß sich Schmeling bereit erklärte, gegen den früheren Weltmeister anzutreten.

*

Schaaf, ein Schüler Sharkeys, war erfolgreich gegen Griffiths in Chicago. Schaaf erkämpfte sich das Recht, gegen Griffiths anzutreten durch seine sieben Siege gegen andere Schwergewichtler in dem letzten Jahre. Er errang sich alle seine Siege durch K.O. Gegen Griffiths hatte er nicht dieses Glück. Der Entscheid der Richter war nicht nach dem Geschmack der Zuschauer, die dachten, daß Griffiths besser war.

*

Schweden stellte vor kurzem den Antrag, daß die Olympiade, die im kommenden Jahre in Los Angeles und Lake Placid, New York, stattfinden sollte, verschoben werde. Finanzielle Gründe der europäischen Teilnehmer werden zur Begründung des Antrages angeführt. Auch Canada äußerte sich in diesem Sinne, und zwar solle der schlechte Kurs des canadischen Dollars der Grund ihrer Nichtbeteiligung sein. Sollte der canadische Dollar bei der Vereinigten Staaten Börse als gleichberechtigt anerkannt werden, würden sich die Canadier eventuell an den Spielen beteiligen.

Der Allgemeine Vorstand des Volksvereins wird am Mittwoch, den 7. Oktober, in Saskatoon eine Sitzung abhalten, um wichtige Vereinsangelegenheiten zu behandeln.

— Eine Depression ist eine Periode, in der die Leute ohne Dinge fertig werden müssen, welche die Eltern niemals gehabt haben.

At Last! KRYPTOK Invisible Bifocals on 10 DAYS TRIAL FREE!
Lassen Sie uns Ihnen diese famosen echten „Kryptok" Gläser senden. Neueste Mode. Neue Komfortbrille mit klarer Ausblickstelle. 10 Tage zum Vergleich. Sie lehnen Brillen, die seit Jahren herumsitzen, Gläser tragen von Millionen. Überall populär. Vornehmes Aussehen. Lest feine Druckseite auf dem Rechenblatt unter. Kriegt Sie kommen die kleinsten Buchstaben lesen, die feinste Nadel einfädeln nah und weit mit demselben Glas sehen. Schönes Glas frei. Völlige Zufriedenheit oder keine Kosten.
SHUR-ON GLAESSER 10tägiger freier Versuch.
Bedenken Sie!
Gebe Ihnen auf Gläser für 10tägigen freien Versuch. Wenn Sie nicht erstaunt und entzückt sind und denken, daß andere Gläser für den Preis von $10.00 nicht besser sind als solche die mit $15 bezahlt werden, so senden Sie Sie zurück. Sie riskieren keinen Cent. Senden Sie kein Geld! Senden Sie den Coupon. Sie sagen Ihnen, wie Sie ein Paar solcher Gläser für sich selbst ohne Kosten erhalten können.
Coupon heute einsenden! Garantiert unzerbrechlich! Sie Senden kein Geld!
Dr. S. J. Ritholz Optical Company
Freier Versuchs-Coupon
DR. S. J. RITHOLZ OPTICAL CO., DEPT. KA 19—29-33 MELINDA ST., TORONTO, ONT., CANADA
Ich möchte Ihre neuen Comfort-Gläser für 10 Tage versuchen und erfahren, wie ich dieselben ohne Kosten erhalten kann.
Name ..... Alter .....
Straße u. No. .....
R. F. D. ..... Post .....
Stadt ..... Prov. .....

Made in Saskatchewan
Wentzler's STAR LAGER
STOCKED IN Beer and Liquor Stores
With a flavor you won't FORGET
STAR BREWING Co LTD NORTH BATTLEFORD SASK.

Eine neue Ankunft!
Peerless Lager ... das Resultat einer glücklichen Verbindung von feinstem canadischen Malz und ausgesuchtem europäischem Hopfen.
Jetzt erhältlich!
PEERLESS LAGER BIER
„Ein Produkt unserer Provinz"
Gebraut, wie ein echtes Lagerbier gebraut sein sollte. Ein Produkt modernen Brauens, dem Besten gleich ..... in Beantwortung der wachsenden Nachfrage für Produkte von Saskatchewans eigenen Brauereien.
Gebraut und in Flaschen gefüllt in Reginas neuester moderner Brauerei.
WASCANA BREWING CO. LTD.,
REGINA :: SASKATCHEWAN